



Monitoring Report Nr. 2 Strafverfahren gegen Aria L.

3. Verhandlungstag/ 10. Mai 2016

Leitung: PD. Dr. Ken Eckstein, Ref. iur. Nicolai Bülte, Ref. iur. Tobias Römer, Stud. iur. Ronja Seggelke, Stud. iur. Alexander Benz

I. Zusammenfassung der Tagesgeschehnisse

Während des dritten Prozesstages gab der Sachverständige Dr. Guido Steinberg, Islamwissenschaftler bei der Stiftung Wissenschaft und Politik, Auskunft über die verschiedenen Akteure und Konfliktparteien des Krieges in Syrien und im Speziellen in der Region Idlib, in der sich der Angeklagte bei einem Freund aufgehalten haben soll. Es werden weiterhin Audiodateien von einem Skype-Gespräch abgespielt und der Sachverständige dazu befragt.

II. Materiellrechtliche und prozessuale Erörterungen

1. Aussage des Sachverständigen Dr. Steinberg

Der Islamwissenschaftler der *Stiftung Wissenschaft und Politik*, Dr. Steinberg, wurde intensiv zu verschiedenen Aspekten des Konflikts in Syrien befragt.

a. Situation in Idlib

Die Konfliktsituation in *Idlib* sei zwischen Ende 2014, Beginn 2015 dergestalt gewesen, dass Regierungstruppen die großen Stadtzentren der Region gehalten hätten, wohingegen regierungsfeindliche Truppen die ländlichen Gebiete kontrolliert hätten. Weiter führte der Sachverständige aus, dass es den regierungsfeindlichen Truppen 2014 gelungen sei, die Luftwaffenbasis in *Tatfonas* einzunehmen und zu halten. Dabei sei in Syrien bei Ausbruch der Kämpfe über 1% der Bevölkerung unter Waffen gewesen. Regierungstruppen würden von iranischen Revolutionsgarden sowie von afghanischen Milizen unterstützt, die sich vor allem aus geflüchteten Afghanen rekrutieren würden. Die Aufständischen bestünden aus verschiedensten Gruppen. Die ersten US-Luftschläge hätten diese zum Teil stark getroffen.

a. Freie Syrische Armee

Die *Freie Syrische Armee* werde in ihrem Kampf von verschiedenen Europäischen Staaten und den USA unterstützt. In der Region *Idlib* seien zu besagtem Zeitraum besonders zwei Fraktionen der Freien Syrischen Armee aktiv gewesen: die *Hazm-Bewegung* und die *Front der Revolutionäre Syriens* unter dem Militärführer *Jamal Maarouf*. Anfang 2014 sei *Idlib* Hochburg beider Gruppierungen gewesen.

b. Salafisten und Islamisten

Die größte salafistisch-islamistische Organisation in der Region *Idlib* sei die *Ashrar al-Scham* mit schätzungsweise 20.000 Kämpfern. Am 9. September 2014 sei bei einem Bombenattentat die komplette Führungsspitze der Organisation ausgelöscht worden. Die Gruppe habe sich mit anderen, kleineren Gruppierungen zur *Islamischen Front* zusammengeschlossen. Des Weiteren seien zu besagtem Zeitraum eine Organisation namens *Suqour al-Sham Brigade*, auch bekannt als *Falken Syriens*, und der sogenannte *Islamische Staat (IS)* übergelaufen sind aktiv gewesen. Daneben habe die Muslimbruderschaft mit nahestehenden Verbindungen agiert.

c) Dschihadisten

Die dschihadistische *Al-Nusra-Front* habe ihr Hauptquartier in der Region Aleppo gehabt. 2014 hätten erste amerikanisch geführte Luftangriffe Mitglieder der Organisation in *Idlib* und dem westlichen Aleppo getroffen. Bereits 2013 sei es zu militärischen Auseinandersetzungen zwischen der *Al-Nusra-Front* und dem *IS* gekommen. Dieser habe

sich 2014 zunehmend aus der Region zurückgezogen. Als letzte dschihadistische Gruppierung in der Region führte *Dr. Guido Steinberg* eine tschetschenische Organisation an, der sich viele deutsche Dschihadisten angeschlossen hätten.

2. Inaugenscheinnahme von Audiodateien

Es wurden drei Audiodateien von Februar und März 2015 angehört. Dabei handelte es sich jeweils um Gespräche des Angeklagten mit ihm bekannten Personen.

III. Trial Management

1. Verhandlungsführung durch das Gericht

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Familienangehörigen des Angeklagten als Zuschauer die Verhandlung mit verfolgen dürften, nachdem der Angeklagte seiner Mutter mit einer Geste verdeutlicht hatte, den Saal nicht zu betreten. Die Familienangehörigen verließen den Saal kurz bevor die Audioaufnahmen des Angeklagten abgespielt wurden.

2. Öffentlichkeit

Es waren 66 Besucher, darunter eine Gruppe Studenten aus einem rechtssoziologischen Seminar, und 5 Monitors anwesend.

3. Verhandlungsbeginn und -ende, Verhandlungsdauer

<i>Datum</i>	<i>Tag</i>	<i>Beginn</i>	<i>Unterbrechungen</i>	<i>Ende</i>	<i>Verhandlungsdauer</i>
10.05.2016	3	12:10	13:00 – 13:15 13:55 – 14:15	15:11	02h 26min
Insgesamt:	3				10h 09min

Jan Düsterhöft, Eileen Hagebölling, Jana Hofmann, Simon Sträter, Alexander Thiel